

Ich fühle mich empört - aufgebracht

Unser Land befindet sich im Moment in großem Aufruhr, in jeder Stadt sind Demonstrationen auf den Straßen, um gegen die Erhöhung der Preise für Bustickets zu protestieren und diese werden mit heftiger Polizeigewalt zurechtgewiesen.

Wir leben in Brasilien und wir wissen wie es ist Brasilianer zu sein, in diesem Land gibt es Gerechtigkeit für wenige und Ungerechtigkeit für Millionen von Brasilianern; wir leben um Steuern zu zahlen, eine der höchsten Steuern der Welt.

Der Confederations Cup und die bevorstehende WM schaffen einen Geist des Aufruhrs bei den Brasilianern. Sie gehen auf die Straßen um zu protestieren, gegen die Investitionen von Millionen von Reais in die Infrastruktur der Stadien, die Modernisierung des Transportsystems. Sie wollen der Welt zeigen, dass Brasilien ein Entwicklungsland in der Entwicklung ist, aber die Realität eine völlig andere ist, als die, die von den Medien verbreitet wird.

Die Bauarbeiten zur Weltmeisterschaft ist das Bild der privaten Interessen und gehen zu Lasten erhöhter Steuern, während Millionen von Kindern die Schule nicht besuchen, ein unwürdiges Leben führen, in Favelas leben, Marginalisierung ihrer Eltern aufgrund von Armut, die Vaterfigur existiert in vielen Fällen nicht. Was für diese Bevölkerungsgruppe bleibt, sind die Krümel eines bankrotten Programms "fome zero" (Null Hunger) oder "bolsa família" (eine Sozialhilfe für Familien in Form eines Stipendiums), das ist leider keine wirksame Staatsbürgerschaft.

Es ist empörend für unsere Schulen, unsere Universitäten zu wissen, dass unseren Behörden BILDUNG nicht wichtig ist, denn Bildung fördert das Bewusstsein und den Kampfgeist für soziale Gerechtigkeit.

Es ist empörend, dass unsere Politik, unsere Politiker, unsere Polizei, unsere öffentlichen Krankenhäuser, unsere Gefängnisse, die Grundbesitzer, eine gerechte Landreform verweigern. Brasilien spendet Geld an andere arme Länder, während unser brasilianischer Nordosten bittere Dürre und Hungersnot erleidet, die bereits etwa 18 Millionen Rinder getötet hat.

In unserem Projekt wollen unsere Mädchen schwanger werden, nur um innerhalb dieser sozialen Programme und mit Verbitterung für den Rest ihres Lebens in der Welt der Armut zu überleben. Es ist empörend zu wissen, dass sich Jungen und Mädchen für wenig prostituieren, während sie vom brasilianischen Staat davor bewahrt werden sollten, durch gewährleistete Bildung, Nahrung und Sicherheit.

Innerhalb dieser Situation taucht CRACK auf, die Droge, die sie in die Hölle verdammt.

Es ist viel GLAUBEN notwendig, dass sich diese Situation eines Tages ändern könnte. Ich zum Beispiel arbeite seit vielen Jahren in der Gemeinschaft der kleinen Propheten, um den Traum von Würde zu geben, biete der Öffentlichkeit auf der Straße die Möglichkeit an, ihre Staatsbürgerschaft zu verwirklichen, aber leider ist das nicht im Interesse des Staates.

Die Regierung des Bundesstaates Pernambuco entscheidet sich nicht, ob sie eine Partnerschaft mit der CPP weiterhin fortsetzen wird, einfach weil wir für die Regierung keine positiven Ergebnisse haben sondern für das Leben unserer Betreuten.... dieses ist empörend!

Und es ist dieses Gefühl der Empörung was mich leitet, welches auch in den Köpfen von Millionen brasilianischer Kämpfer ist, mutig auf die Straßen der großen Städte zu gehen, um zu sagen, dass es reicht mit der Ausgabe öffentlicher Gelder, zumal wir diejenige sind, die am Ende durch die Steuer die Schulden tragen müssen.

Demetrius Demetrio